

Niederschrift

über die 22. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Wolfsanger/Hasenhecke
am **Donnerstag, 30. August 2018, 19:00 Uhr**
im Landhaus Meister, Kassel

26. September 2018
1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Helmuth Brehm, Ortsvorsteher, SPD
Günther Noetzel, Stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Dörte Alex, Mitglied, CDU
Ilona Börner, Mitglied, SPD
Talha Edeer, Mitglied, SPD
Axel Homann-Reuter, Mitglied, CDU
Herbert Meixner, Mitglied, SPD
Kerstin Nedwed, Mitglied, Freie Wähler
Neele Nolda, Mitglied, B90/Grüne

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Stefan Kortmann, Stadtverordneter im Stadtteil, CDU

Schriftführung

Astrid Rölke

Weitere Teilnehmer/-innen

Oliver Eikenberg, KVG

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Liniennetzreform - Vorstellung von Auswirkungen und Erkenntnissen des neuen Fahrplanes durch die KVG
3. Kommunale Straßenausbaubeiträge
4. Satzungsänderung der Schulbezirke in der Stadt Kassel
5. Verkehrssituation im Ortsteil
6. Stele am Ortseingang von Wolfsanger
7. Vergabe von Dispositionsmitteln

Ortsvorsteher Helmuth Brehm eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Oliver Eikenberg, den Vertreter der KVG und Frau Linda Stederoth von der HNA. 2 von 6

Herr Brehm stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung.

Ortsvorsteher Helmuth Brehm stellt die Tagesordnung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Mitteilungen

Ortsvorsteher Helmuth Brehm verliest die Mitteilungen:

1. Geschwindigkeitsmessungen:
2. Neues Feuerwehrhaus: Bewilligungsbescheid wurde am 11.8. von Innenminister Beuth übergeben, der Baubeginn erfolgt in 2019
3. Stadtteilarbeitskreis, Ergebnis der Sitzung vom 21.8.2018, Reiterhof, Frau Seeger stellte sich vor, und wird zu einer der nächsten OBR-Sitzungen eingeladen, das geplante Projekt vorzustellen. 3. Polizeirevier: es liegen keine Erkenntnisse bzgl. Schließung oder Verlagerung desselben vor, es bleibt also ein durch nichts belegtes Gerücht.
4. Neubauplanung REWE in der Fuldatastraße, Ecke Wilhelm-Speck-Straße: Das Thema wurde in der OBR-Sitzung Wesertor behandelt, Planung: für nächste OBR-Sitzung in Wolfsanger auf die TO nehmen. Anfrage an Magistrat, siehe Anlage.
5. Bürgerbeschwerde bzgl. Mäharbeiten im Bereich "Schmaler Weg" sowie "Vor der Hasenhecke". Das zuständige Amt wurde um Abhilfe gebeten.
6. Verkehrszählung im Wolfsgraben: v. 11.10.2017= es war eine hochgerechnete Kurzzeitverkehrszählung an einem Normalwerktag. Je nach Ausgang der aktuellen Bestrebungen bzgl. Satzungsänderung sollte eine erneute Zählung, dann als Langzeitzählung vorgenommen werden.
7. Kinder- u. Jugendforum, Bericht vom Treff am 29.8.2018
8. Mitfahrerbank, Sachstand
9. Termine:
 - a) 4. Wolfsangerer Weinfest an der Johannis Kirche am 1.9. ab 17 Uhr
 - b) 1.9. Museumsnacht, Eröffnung um 16:30 Kulturbahnhof Südflügel
 - c) 2.9. ab 10 Uhr Holger-Börner-Gedächtnisturnier der Handballspielgemeinschaft Wolfsanger-Fuldata in der Sporthalle Eichhecke in Fuldata, am 8. u. 9.9. Tag des Handballs an gleicher Stätte.

- d) 6. Kassel-Wandertag am 2.9.2018, Hinweise i.d. Presse beachten
- e) 8.9. um 18 Uhr, Konzert, des Volkschores aus Ihringshausen in der Johannis Kirche Wolfsanger
- f) 11.9., 19 Uhr: Anhörung f. d. Haushaltsplan 2019 im Stavo-Sitzungssaal im Rathaus, Ende der Äußerungsfrist f. OBR ist der 28.9.2018
- g) 16.9.2018, Veranstaltung der Bürgerinitiative "Straßenbeitragsfreies Hessen" im Naturfreundehaus Lohfelden, Beginn 11 Uhr
- h) EAM Kassel-Marathon am 16. 9. mit Streckenführung durch Wolfsanger
- i) 3.10.2018, Gedenkfeier um 18 Uhr in der Johannis Kirche anlässlich des 75. Jahrestages der Bombardierung von Wolfsanger.

3 von 6

2. Liniennetzreform - Vorstellung von Auswirkungen und Erkenntnissen des neuen Fahrplanes durch die KVG

Herr Eikenberg erläutert umfänglich die ersten Erkenntnisse nach der Netzreformumsetzung seit dem 25.03.2018.

Allgemein sei die Umsetzung bis zum heutigen Zeitpunkt gut gelaufen. Zu Beginn gab es einige Probleme bei der Verlässlichkeit und Pünktlichkeit, dies sei aber vor allem der Baustellensituation in der Kasseler Innenstadt geschuldet. Laut der Analyse der KVG sind die Fahrgastzahlen leicht gestiegen.

Die Umbenennung der Linie 6 in Linie 7 ist auf Grund der getauschten letzten Äste der Linien vorgenommen worden.

Den Wegfall der Anbindung der Linie 7 an die Königsstraße wird von der KVG damit begründet, dass nicht alle Linien durch die Innenstadt führen können, dafür aber die Verbindung zum Intercity Bahnhof geschaffen wurde. Diese Verbindung existiert aber nicht am Wochenende, da damit weitere Ressourcen blockiert würden.

Sowohl die Umsteigesituationen, die Anschlusstaktung und die Fahrgastzahlen in den Bussen werden weiter überprüft und versucht zu optimieren. Es werde aber voraussichtlich keine grundlegenden Änderungen an der Linienführung und dem Fahrplan geben.

Die Verbindung Weserspitze-Marienkrankenhaus ist in der Diskussion, es muss aber auch hier auf die Gesamtressourcen geschaut werden.

Bei der Buslinie 27 wird eine Haltestellenveränderung überprüft.

Die Fahrer der KVG werden in regelmäßigen Abständen geschult und werden weiterhin angehalten, zu beobachten, ob noch Fahrgäste mitfahren wollen und darauf zu warten.

An der generellen Linienführung wird sich aber nichts mehr ändern.

Sollten Bürger weitere Anregungen oder Meldungen haben, können diese bis Ende September bei der KVG eingereicht werden.

3. Kommunale Straßenausbaubeiträge

Da die Stadt Kassel autark ist in der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen stellt die CDU Fraktion gemeinsam mit einer Ergänzung der SPD Fraktion einen Antrag an die Stadtverordnetenversammlung.

Er lautet wie folgt:

Antrag

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung werden aufgefordert entsprechend der aktuellen Gesetzeslage im Lande Hessen die bisher in der Stadt Kassel geltende Pflicht zur Zahlung von Straßenausbaugebühren aufzuheben und künftig auch von den bisher zahlungspflichtigen Grundstückseigentümern nicht mehr zu erheben.
Das entsprechende kommunale Satzungsrecht ist unverzüglich anzupassen.

Das trifft insbesondere auch für den anstehenden Ausbau / Instandsetzung des Wolfsgrabens und des Höheweges zu.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, den Hessischen Landtag aufzufordern, im Finanzausgleichsgesetz dahingehend eine Regelung zu schaffen, dass die kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zusätzlich Mittel zur Stärkung der Investitionstätigkeit aus originären Landesmitteln als Sonderzuweisung erhalten, um Mindereinnahmen aus dem Verzicht der Straßenausbaubeiträge ausgleichen zu können.

Dieser Beschluss ist den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel in der nächsten öffentlichen Sitzung zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 8 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)

4. Satzungsänderung der Schulbezirke in der Stadt Kassel

Die Satzungsänderung ist zur Kenntnis genommen worden.

5. Verkehrssituation im Ortsteil

Der Magistrat wird aufgefordert für eine Verkehrsentschärfung der Verkehrssituation der Straße Wolfsgraben, stadteinwärts vom Höheweg bis zur Einmündung Auf der Freiheit zu sorgen.

Da in diesem Bereich die Fahrbahn sehr schmal ist und hier oft LKW parken, entstehen mitunter sehr gefährliche Situationen.

Der Ortsbeirat schlägt vor, ein Parkverbot für LKW über 3,5 t einzurichten.

Das Amt wird außerdem aufgefordert, die Situation im Bereich des historischen Kirchwegs, zwischen Höheweg und Grenzweg durch bautechnische Maßnahmen ein Durchfahrtsverbot zu erwirken, gegebenenfalls mit Pollern

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Stele am Ortseingang von Wolfsanger

Für die Stele am Ortseingang auf dem Dreieck zwischen der Fuldataalstraße, der Wolfsangerstraße und Hinter dem Fasanenhof ist bereits ein Stein vorhanden.

Er ist 430 mm breit, 180 mm tief und 1300 mm hoch und besteht aus Diabas-Gestein. Das Fundament sollte möglichst vom Stadtgartenamt erstellt werden.

Ein Kostenvoranschlag des Steinmetzes für die Inschrift liegt vor.
Über die weitere Gestaltung sowie den genauen Text wird noch beraten.

Der Magistrat wird um Prüfung gebeten, ob die Stele an der favorisierten Stelle errichtet werden darf.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. Vergabe von Dispositionsmitteln

Wurde nicht behandelt.

Ortsvorsteher Helmuth Brehm bedankt sich für die Ausführungen und die rege Beteiligung.

Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung:

Donnerstag, 27. September 2018, 19.00 Uhr, Landhaus Meister

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

Helmuth Brehm
Ortsvorsteher

Astrid Rölke
Schriftführerin

Für Punkt Verschiedenes:

Einer kürzlichen Berichterstattung der HNA war zu entnehmen, dass die Handelskette Rewe das Areal des ehemaligen Massa-Möbelhauses erworben hat und dort die Errichtung eines Einkaufsmarktes plant. Gleichzeitig gibt es Gerüchte, dass der Lidl-Markt in der Fuldataalstraße die Errichtung eines neuen Marktes auf dem jetzigen Gelände plane. Beide Vorhaben betreffen zwar den Stadtteil Wesertor, sie werden jedoch auch Auswirkungen auf den Stadtteil Wolfsanger haben. Der Ortsbeirat sollte diese Themen daher auf die TO der nächsten Ortsbeiratssitzung nehmen und hierzu Stadtbaurat Nolda einladen, um sich über Vorhaben näher unterrichten zu lassen.